

Die Leitung der Musikschule:

Susanne Eggern

Lebrecht Heidenreich

Das Kollegium der Musikschule:

Emil Adler	Akkordeon, JeKits
Achim Andreß	Keyboard, Saxophon, Klarinette
Katharina Benn	Gesang, MFE
Susanne Eggern	Fagott, JeKits, MFE
Anne Grafweg	JeKits-Tanzen
Lebrecht Heidenreich	Gitarre, E-Gitarre, JeKits, MFE
Daniel Jimenez	Mäuse, Strolche
Arthur Keilmann	Klavier
Christoph Kirschbaum	Gitarre, JeKits
Sabine Kirschner-Thery	Querflöte, JeKits
Hans-Georg Kraft	E-Bass, Kontrabass
Birgit Mathies	Violine, Streicherklasse, JeKits
Dorothee Matthes	Violoncello, JeKits
Dominik Mauermann	Gitarre, E-Gitarre, JeKits
Peter Mokoß	Trompete, Horn, Posaune, JeKits
Dagmar Moti Morgenstern	Blockflöte, JeKits
Kanami Murota-Becker	Blockflöte, Querflöte, JeKits
Rüdiger Noeske	Violoncello, JeKits
Anne-Marie Robens	Klavier, MFE
Christina Schmitz	Violine, Klavier, JeKits
Ute Noeske	Violine, JeKits
Heidje Teuber	Klavier
Wolfgang Wölke	Schlagzeug, Perkussion
Elena Zakharevitch	Klavier, Musiktheorie, VFA

Unsere Lehrkräfte für die Musikalische Früherziehung:

Katharina Benn

Susanne Eggern

Unterrichtsort Mettmann:

Musikschule Mettmann

Unterrichtsort Wülfrath:

Lindenschule



Düsseldorfer Str. 14 a
40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 980-411 (Frau Schwarz)
Fax: 02104 / 980-753
E-Mail: musikschule@mettmann.de
www.mettmann.de/musikschule
www.jekits.de



Musikalische Früherziehung



Regelmäßig nach den Sommerferien beginnen neue Kurse für Kinder im Vorschulalter: Die

"Musikalische Früherziehung".

Die ca. 4 - 6-jährigen erlernen noch kein Instrument. Vielmehr steht der spielerische Zugang zur Musik im Vordergrund des zweijährigen Kurses. Der Kurs beginnt für die Kinder 2 Jahre vor der voraussichtlichen Einschulung.

Während dieser Zeit ergeben sich folgende Schwerpunkte:

Singen und Sprechen
gehören zum elementaren Musizieren.

Schließlich kann man mit der Stimme nicht nur singen, sondern auch die verschiedensten Geräusche und Instrumente imitieren. Gleichzeitig wird die Fantasie des Kindes angeregt, wenn es mit sprachlichen Mitteln die Umwelt (Natur, Technik, Tiere) nachahmt.

Rhythmus
wird durch Bewegung sichtbar und spürbar.

Hier erfahren die Kinder unmittelbar, dass Musik und körperlicher Ausdruck miteinander verknüpft sind, sei es nun der Bewegungsablauf einer Melodie oder die räumliche, zeitliche und formale

Gliederung (Lang-Kurz, Laut-Leise, Groß-Klein usw.) Die motorische Entwicklung wird durch Bewegungsspiele gefördert.

Instrumente

werden gebastelt, vorgestellt und ausprobiert und lassen sich somit besser be"greifen".

Es wächst das Verständnis für die Entstehung der Töne und Klangfarben verschiedener Instrumente. Außerdem wird der Umgang mit kindgerechten Klang- und Rhythmusinstrumenten geübt und die Kinder werden an das gemeinsame Musizieren herangeführt.

Am Rande wird auch eine elementare Musiktheorie vermittelt, doch bildet sie nicht den Schwerpunkt des Unterrichts.

Heutzutage bauen sehr viele Instrumentalschulen auf die musikalischen Inhalte der Früherziehung auf.

Die Musikalische Früherziehung endet mit der Einschulung. Eine vorzeitige Kündigung kann jeweils zum Ende des Monats in dem die Sommerferien beginnen und Ende des Kalenderjahres mit zweimonatiger Kündigungsfrist vorgenommen werden. Nach erfolgter Anmeldung dienen die ersten zwei Termine als Schnuppertermine. Innerhalb dieser Zeit kann die Anmeldung schriftlich zurückgezogen werden.

Anschließend an die 2-jährige Musikalische Früherziehung gibt es die Möglichkeit den Instrumentalunterricht zu beginnen, zum Beispiel in einem Schnupperkurs, bei dem das gewählte Instrument innerhalb von vier Unterrichtsstunden intensiv ausprobiert werden kann. Hierbei stehen Ihnen die Fachlehrer*innen beratend zur Seite.

Das Entgelt für die Teilnahme beträgt jährlich 315 €.

Das Sekretariat der Musikschule berät Sie gerne in Einzelfragen und gibt Auskunft über die Anfangstermine.

